

Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde
Emsbüren-Salzbergen

GemeindeBrief

Juni/Juli/August 2023

55. Jahrgang



Und doch hat er (Gott) sich nicht unbezeugt gelassen, hat viel Gutes getan und euch vom Himmel Regen und fruchtbare Zeiten gegeben, hat euch ernährt und eure Herzen mit Freude erfüllt. (Apg 14, 17)

Man mag in einer Zeit des Krieges, der uns so nah ist und so weit reichende Auswirkungen hat, in einer Zeit, in der Kinder Gleichaltrigen Gewalt antun, wie in den vergangenen Monaten mehrfach zu hören und lesen war, in Zeiten persönlicher Krisen und Zeiten, in denen so viele Selbstverständlichkeiten – (sozial-) politisch, gesellschaftlich, kirchlich – ins Wanken geraten, Zweifel daran haben, dass Gott Gutes tut. Und die Zweifel, Angst und Sorge sind sehr nachvollziehbar und auch mir nicht fremd. Dennoch versuche ich meinen Blick auch immer wieder zu wenden. Während ich hier sitze, schaue ich aus dem Fenster und sehe, wie die Hecke von Tag zu Tag ein bisschen grüner wird. Nach einem trüben Winter erblüht das Leben wieder neu! Letzte Woche erhielt ich unerwartet eine wunderbare Postkarte einer Kollegin, die herzhaftes Lachen auslöste und mit lieben Worten versehen war. Die Schüttorfer Lutherengel und das Bentheimer Diakonie-Team haben es oft mit Menschen zu tun, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden. Und wie wunderbar ist es, wenn wir ein Lächeln auf deren Gesichter zaubern und hören oder spüren, wie dankbar sie für unsere Unterstützung sind. Gott bezeugt sich und macht Menschen zu seinem Werkzeug. In allem Schweren passiert auch viel Gutes, manchmal nur in kleinen Dingen. Und doch sind es kleine Lebens-Lichter in schweren Tagen und Zeichen dafür, dass die schöpferische Lebenskraft und die Liebe Gottes nicht aus dieser Welt verschwunden sind. Mögen Sie in dieser Sommerzeit sich an Gottes guter Schöpfung erfreuen können, sich von der Sonne erwärmen lassen und auch im Miteinander etwas von dieser guten Lebenskraft spüren.

Bleiben Sie behütet und seien Sie herzlich begrüßt,

Ihre Diakonin

Silke Kuciling



Grund zu feiern

Die Taufe ist ein Grund zu feiern, das ist mal sicher. Oft gibt es dazu ein Familienfest im kleinen oder mittleren Rahmen. Wir wollen in diesem Jahr etwas größer feiern und schließen uns der Aktion: „Viele Gründe, ein Segen, deine Taufe“ der Evangelischen Kirche in Deutschland an. In unserer Gemeinde feiern wir ein Tauffest am Treffpunkt Ökumene bei der Kapelle Leschede. Gründe zu feiern sind an diesem Tag:

Taufen (natürlich), fünf Täuflinge wurden bislang angemeldet, es können noch welche hinzukommen. Wir feiern aber auch Taufferinnerung. Schließlich sollen und wollen wir nicht vergessen, dass Gott uns in der Taufe seinen Segen geschenkt hat. Als Familie mit Kindern aber auch als Einzelne wollen wir uns das neu zusagen lassen.

Und zum Feiern gehört auch Essen und Trinken, der Grill wird angeworfen und es gibt Salate und verschiedene Getränke. Wir hoffen, dass viele Menschen kommen und mit uns und den Täuflingen feiern. Wer einen Salat mitbringen möchte, ruft am besten kurz im Pfarramt an und sagt Bescheid.

Seien Sie dabei, seid dabei! Wir laden herzlich ein zum:

**Tauffest Emsbüren-Salzbergen
am Sonntag, 25. Juni 2023 um 15.00 Uhr
am Treffpunkt Ökumene/Lernort des Friedens
(Kapelle Leschede)**

Dank für 1 Tonne Gemeindebriefe

Seit 1995 hat sich Elvira Leicht besonders um die Gemeindebriefe unserer Kirchengemeinde gekümmert. Pastor Martin Zieger hatte sie damals angesprochen und um Mitarbeit gebeten. Die ersten Male ist sie zusammen mit Hannelore Hasken nach Spelle gefahren, das damals noch zur Kirchengemeinde gehörte. Dort wurden die Gemeindebriefe „gelegt“, das heißt die einzelnen Seiten wurden zu fertigen Heften zusammengestellt und dann für die Verteiler vorbereitet. Später hat sie das mit ihrer Mutter zusammen für die Emsbürener Gemeindebriefe getan, bis eine kleine Gruppe von Ehrenamtlichen die Aufgabe übernahm, Ehrensache, dass Elvira Leicht auch dazu gehörte. Als die Corona-Pandemie das Treffen mehrerer Personen verbot, sprang Elvira Leicht ein und übernahm das Legen und Heften der Gemeindebriefe allein. Inzwischen kommen die Gemeindebriefe als fertige Hefte aus der Druckerei.

1997 übernahm Elvira Leicht zudem einen Verteilbezirk, damals noch in Mehringen. Nach ihrem Umzug verteilte sie regelmäßig etwa 60 Gemeindebriefe rund um die A Sternstraße.

Das Erscheinungsbild des Gemeindebriefes hat sich in den Jahren sehr verändert. 1968 war der Gemeindebrief ein einzelnes Blatt mit Anrede und Unterschrift, wie ein wirklicher Brief. Später wurde daraus eine Doppelseite im DIN-A-4-Format und schließlich die noch heute übliche Heftform. Seit einiger Zeit erscheint der Gemeindebrief in Farbe.

Kirchenvorstand und Pastor sind sehr dankbar, dass sich über alle diese Veränderungen hinweg immer genügend Menschen bereit erklärt haben, am Gemeindebrief mitzuarbeiten und die Hefte zu den Lesern zu bringen, um so zum Kontakt untereinander beizutragen.

Elvira Leicht gebührt ein ganz besonderer Dank für ihren langjährigen zuverlässigen Dienst.

Grob gerechnet hat sie dabei rund eine Tonne Gemeindebriefe in der Hand gehabt.



Jubelkonfirmation

Den letzten Versuch hat die Corona-Pandemie vereitelt, in diesem Jahr aber möchten wir wieder Jubelkonfirmation feiern.

Am **06. August** feiern wir in Leschede und am **13. August** in Salzbergen das goldene Konfirmationsjubiläum.

Eingeladen sind dazu die Jubilare, die in den Jahren 1967 bis 1973 in Leschede oder Salzbergen konfirmiert wurden.

Gleichzeitig feiern wir: Diamantene Konfirmation (Konfirmation: 1959 bis 1963) Eiserne Konfirmation (Konfirmation: 1954 bis 1958) Gnadenkonfirmation (Konfirmation: 1947 bis 1953) und auch noch höhere Jubiläen. Zurzeit läuft die Suche nach Adressen, was nicht immer einfach ist.

Wenn Sie zu den Jubiläumsjahrgängen gehören, würden wir uns freuen, wenn Sie im Pfarramt ihre aktuelle Adresse angeben, eventuell auch die von auswärtigen Mitkonfirmanden/Mitkonfirmandinnen. Rufen Sie uns an, am besten zu den Bürozeiten des Pfarramts (siehe vorletzte Seite des Gemeindebriefes).

Falls Sie an einem anderen Ort konfirmiert wurden aber gerne hier feiern möchten, geben Sie uns bitte ebenfalls Bescheid, Sie sind herzlich willkommen! Nach Abschluss der Adressensuche verschicken wir die Einladungen. Ob Sie in Salzbergen oder in Leschede feiern möchten, dürfen Sie selbst entscheiden.



für Neugierige RELIGION

SOLL MAN SICH SCHULDIG FÜHLEN?

Schuldige findet man schnell – für alles Mögliche: Die Religionen und ihre Vertreter sollen schuld sein an Krieg und Gewalt, Zuwanderer an der Ausländerfeindlichkeit und Juden am Antisemitismus. Schon seit alters erfinden Menschen für jede nur erdenkliche Störung die absurdesten Schuldzuweisungen. An der Infektion ist der Kranke schuld, weil er sich angeblich zu leichtsinnig verhielt. Oder die Chinesen oder die Hexen. Das 3. Buch Mose, Kapitel 14, fordert sogar, Schuld zu tilgen, wenn ein Haus von Schimmel befallen ist – wessen Schuld auch immer. Eine biblische Vorschrift aus einer uralten fremden Welt. Die Bibel dokumentiert aber auch, wie die Menschheit die Schuldfrage einzuhegen versuchte: Strafe soll nur den treffen, der sich versündigt hat, fordert das 5. Buch Mose 24,16. Grundsätze wie dieser bestimmen bis heute das Recht.

Der erste Schritt zum Eingeständnis eigener Schuld ist die Bereitschaft, von sich auf andere zu schließen. „Was du nicht willst, das man dir tu, das füg auch keinem anderen zu“, sagt die goldene Regel. Die Eltern oder die eigenen Kinder im Stich lassen, andere verletzen, betrügen, beklaunen, belügen: Bei allen anderen ist der Verstoß gegen eines der Zehn Gebote schnell erkannt. Besser, man ginge auch mit sich selbst so streng ins Gericht.

„Schuld“ bezeichnet nicht nur, was man anderen angetan hat. Man kann anderen auch etwas „schuldig“ bleiben: Geld, Dank, Respekt, eine Erklärung, den gebotenen Abstand während einer Pandemie – und dies aus der Perspektive dessen betrachten, dem man es schuldig bleibt. Auch Gott können Menschen etwas schuldig bleiben: die geforderte Feindesliebe, den Verzicht auf Vergeltung, überhaupt den Verzicht darauf, andere zu richten.

Den meisten Opfern tut es gut, wenn Täter sagen: „Ich bin schuld. Ich bitte um Entschuldigung.“ Daher fordert die kirchliche Bußlehre von Sündern echte Reue. Täter, die ihre Opfer um Entschuldigung bitten, machen sich von ihnen abhängig. Ihre Opfer können frei entscheiden, ob sie die Schuld vergeben. Wer gelernt hat, diese Abhängigkeit auszuhalten, erträgt sich auch eher selbst, so wie er ist. Eher als jene, die ihr Unrecht lieber verdrängen.

Mit maßlosem Konsum macht sich die wohlhabendere Hälfte der Menschheit auch schuldig, nämlich an jenen, denen sie die Ressourcen zum Leben entzieht. Eine bittere Wahrheit. Es fällt leichter, diese Wahrheit zu ertragen, um dann nach Auswegen zu suchen, wenn man sich damit jemandem anvertrauen kann. Wenn man einen Adressaten weiß, den man um Vergebung bitten kann – Gott.

(Burkhard Weitz)

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche. www.chrismon.de



Abendkreis für Frauen Salzbergen Termine nach Absprache

Bibel um Zehn

Am 1. Dienstag im Monat um 10.00 Uhr
im Bartning-Haus

06. Juni, 04. Juli
und **01. August**

Elisabeth-Team

12. Juni, 15.00 Uhr

Teambesprechung im Jugendraum Bartning-Haus

Bunter Nachmittag im Elisabeth Haus Emsbüren,
um 15.30 Uhr:

05. und 19. Juni,
03. und 17. Juli,
07. und 21. August

Frauenkreis

Einmal im Monat montags um 15.00 Uhr
im Bartning-Haus

12. Juni und 10. Juli
14. August - Ausflug



Gott gebe dir
vom **Tau** des Himmels
und vom **Fett** der
Erde und **Korn** und
Wein die Fülle.

GENESIS 27,28

Monatspruch JUNI 2023

**GEMEINDE-
LEBEN**

Frauentreff Leschede

Einmal im Monat donnerstags

15. Juni, 13.00 Uhr

zum Tiergarten nach Nordhorn

13. Juli, 15.00 Uhr

zu einer Schifffahrt auf der Ems

10. August

Tagesfahrt nach Papenburg mit dem Zug

Gemeindebriefredaktion

Treffen nach Absprache

Redaktionsschluss für den nächsten

Gemeindebrief: **01. August**

Hospiz-Team Abendstern e. V.

Das Trauercafé findet um 15.00 Uhr im
Familienzentrum Salzbergen, Bahnhofstraße 3 statt:

17. Juni, 15. Juli und 19. August

Konfirmandenunterricht

Vorkonfirmanden: dienstags

17.00 Uhr Salzbergen

(Abfahrt in Leschede: 16.45 Uhr)

Männerfrühtück

Am letzten Mittwoch im Monat um 9.30 Uhr
im Bartning-Haus

28. Juni

Juli - Sommerpause

30. August



**GEMEINDE-
LEBEN**


Gottesdienstzeiten:

9.00 Uhr Leschede	9.00 Uhr Spelle
14-täglich 9.00 Uhr Gildehaus	10.00 Uhr Bad Bentheim
10.15 Uhr Salzbergen	10.30 Uhr Schüttorf

Trinitatis
Sonntag, 04. Juni

Abendmahlsgottesdienste	9.00 Uhr Leschede
Prädikantin Rahm	10.15 Uhr Salzbergen

1. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag, 11. Juni

Pastor Droste	9.00 Uhr Leschede
	10.15 Uhr Salzbergen

2. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag, 18. Juni

Pastor i. R. Giesecke von Bergh	9.00 Uhr Leschede
	10.15 Uhr Salzbergen


Johannes der Täufer
Sonntag, 25. Juni 15.00 Uhr **Taufest**

Pastor Droste
am Treffpunkt Ökumene/Lernort des Friedens/Marienkapelle
Leschede

Anschließend gemütliches Beisammensein/Grillen

4. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag, 02. Juli

Abendmahlsgottesdienste	9.00 Uhr Leschede
Pastor K. Pfannkuche	10.15 Uhr Salzbergen

5. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag, 09. Juli

Lektorin Bertling	9.00 Uhr Leschede
	10.15 Uhr Salzbergen

6. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag, 16. Juli

Prädikantin Rahm	9.00 Uhr Leschede
	10.15 Uhr Salzbergen

7. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag, 23. Juli

Lektorin Bertling	9.00 Uhr Leschede
	10.15 Uhr Salzbergen

8. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag, 29. Juli

Pastor Hauffe	18.00 Uhr Leschede
---------------	--------------------

Sonntag, 30. Juli

Pastor Hauffe	10.15 Uhr Salzbergen
---------------	----------------------

**GOTTES-
DIENSTE**

9. Sonntag nach Trinitatis

Sonntag, 06. August 10.00 Uhr Leschede
Festgottesdienst zu den Konfirmationsjubiläen
mit Hl. Abendmahl

10. Sonntag nach Trinitatis

Sonntag, 13. August 10.15 Uhr Salzbergen
Festgottesdienst zu den Konfirmationsjubiläen
mit Hl. Abendmahl

Beide Gottesdienste mit Pastor Droste.

**11. Sonntag nach Trinitatis****Sonntag, 20. August**

Pastor K. Pfannkuche 9.00 Uhr Leschede
Lektorin Bertling 10.15 Uhr Salzbergen

12. Sonntag nach Trinitatis**Sonntag, 27. August**

Gemeinsamer Gottesdienst mit der ev.-ref. Kirche
**10.15 Uhr Ev.-ref. Kirche, Hügelweg,
Salzbergen**

Pastor Droste/Pastor Korporal

Vorankündigung:**Sonntag, 03. September 2023, 17.00 Uhr**

Ökumenischer Open-Air-Gottesdienst
am Heimathof Emsbüren

In die Kirche geht der Christ
aus verschied'nen Gründen:
- weil der Pfarrer lustig ist
- um zu Gott zu finden.

Welche Gründe
hast denn du?



**GOTTES-
DIENSTE**



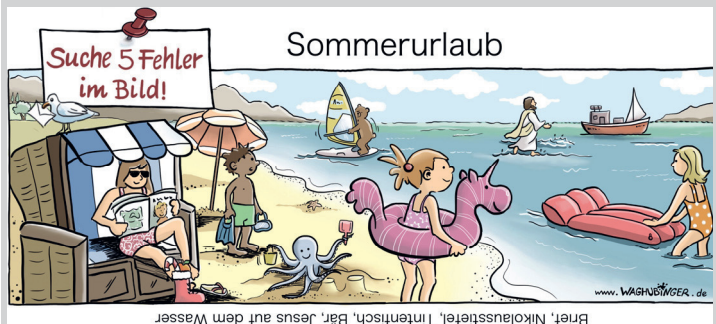
Gottesdienste im Altenheim St. Josef in Salzbergen und im Elisabeth Haus Emsbüren

Einmal im Monat: montags

Kindergottesdienst

Samstags, 10.00 Uhr in der Erlöserkirche/
Bartning-Haus

03. Juni und 01. Juli



Bretz, Nikolausstiftel, Tintenfisch, Bär, Jesus auf dem Wasser

Jesus Christus spricht:

MATTHÄUS 5,44-45

Liebt eure Feinde und **betet** für die,
die euch verfolgen, damit ihr **Kinder** eures
Vaters im **Himmel** werdet. «

Monatsspruch JULI 2023

Kirchenkreissozialarbeit im Diakonischen Werk:

Haben Sie Probleme und wissen nicht, was Sie machen sollen? Wir sind für Sie da und hören Ihnen zu. Egal, worum es geht:

- Schwangerschaft,
- Probleme in der Familie,
- Schulden,
- oder um andere Probleme.

Wir unterstützen und begleiten Sie. Sprechen Sie uns an!

Diakonie 
Emsland
Bentheim

Ich bin so glücklich, dass meine Schwester im Sommer heiratet. „Omnia muss aber auch dabei sein“, waren sich alle einig. Aber Omnia ist in Bochum im Seniorenheim. „Wenn der Berg nicht wohin kommt?“, fragte ich. „...zum Propheten“, wusste meine Schwester. Also wird nun in Bochum geheiratet.

Das brachte mich zum Thema: Redewendungen aus dem Buch der Bücher. „Wer anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein; und wer mit Steinen wirft, wird selbst getroffen!“ (Sprüche 26, 27). Weiterhin erinnerte es mich an die Bergpredigt (Matthäus 5, 1-7, 29) - vielleicht auch, weil wir es gerade mit den Nachbarinnen in unserer „Bible Study“ behandeln. Wir besprechen das Buch von Emmet Fox. In der Bergpredigt richtet Jesus sein Wort an uns und gibt uns Richtlinien auf den Weg für ein harmonisches Miteinander. Er geht sogar so weit, dass er sagt, dass es nicht ausreichen würde, nicht über andere Menschen schlecht zu reden - was, wenn wir mal ehrlich sind, schon vielen ziemlich schwerfällt - sondern, dass man noch nicht einmal schlecht über jemanden **denken** sollte. Können wir uns an dieses halten? Auch, wenn uns jemand im Verkehr die Vorfahrt nimmt? Oder, wenn jemand sich an der Kasse vordrängelt und einen vollen Einkaufswagen hat und man selbst hat nur ein paar Teile zu bezahlen? Wo fängt Nächstenliebe an; wo hören schlechte Gedanken auf? In „Warum solidarisch? Zwischen Egoismus und Nächstenliebe“ wird Nächstenliebe wie folgt definiert: *„Nächstenliebe ist die aus der Gottesliebe genährte und an der Selbstliebe orientierte Zuwendung zum Mitmenschen.“* Ich finde die einfach, frei gegebene, ohne etwas wollende Liebe Gottes wunderschön - und das zweite Element auch bemerkenswert: auch die Liebe zu sich selbst muss vorhanden sein, um jemanden Nächstenliebe zu schenken. Jesus geht noch einen Schritt weiter: „Liebt Eure Feinde und betet für die, die Euch verfolgen!“ (Matthäus 5, 44) Bitte was? Das geht nun wirklich zu weit, oder? Mir wurde auch schon geraten, für meine ‚Feinde‘ zu beten und ganz am Anfang klang mein Gebet noch etwas halbherzig und holprig, aber es wurde immer besser und besser. Nun fällt es mir nicht schwer, für andere Menschen, die auch vielleicht nicht in meiner Top 100 Menschen-Liste sind, zu beten. Hier ist mein Fazit wieder einmal, wie so oft: Das Wichtigste ist die Liebe. „Liebe freut sich nicht am Unrecht, sondern freut sich, wenn die Wahrheit siegt. Liebe nimmt alles auf sich, sie verliert nie den Glauben oder die Hoffnung und hält durch bis zum Ende.“ (1. Kor 13, 6-7) „Was bleibt sind Glaube, Hoffnung und Liebe. Von diesen dreien ist aber die Liebe das Größte.“ (Vers 13) Gottes Segen und alles erdenklich Gute für Eva und Maik. XOXO

„Ins Gespräch gebracht und gut geregelt. Vorsorge ist sinnvoll“ Eine Broschüre der Landeskirche Hannovers für Menschen, die vorsorgen möchten



Immer mehr Menschen sorgen vor, um die letzten Dinge für die Zukunft selbst zu regeln. Denn auch wenn niemand gerne daran denkt, dass einmal alles anders kommen und das ganze Leben sich verändern kann, ist es doch ein gutes Gefühl, wenn man sich Gedanken gemacht und rechtzeitig vorgesorgt hat.

Vorsorge kann helfen, um für den Fall einer ersten Erkrankung Informationen bereitzustellen oder um Verfügungen zu treffen für den eigenen Todesfall. Daneben ist es für viele Menschen wichtig, rechtlich verbindliche Handlungsvollmachten für Notsituationen zu erteilen.

Als Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers ist es uns wichtig, mit der Broschüre „Ins Gespräch gebracht und gut geregelt. Vorsorge ist sinnvoll“ hilfreiches Material bereitzustellen, das unterschiedliche Zielgruppen nutzen können:

- Frauen und Männer, die mitten im Arbeitsleben stehen und für die Familie alles Notwendige bedenken möchten.
- Seniorinnen und Senioren, die sich im Ruhestand befinden und sich bewusst sind, dass die dritte oder vierte Lebensphase begonnen hat.

Die Broschüre ist aber auch gedacht für Angehörige, die vor der schwierigen Aufgabe stehen, sich von einem geliebten Menschen verabschieden zu müssen. Sie kann helfen, Wünsche im Hinblick auf die letzte Lebensphase und die Trauerfeier möglichst gut zu berücksichtigen und ist mit Texten, Informationen und Anregungen versehen, die wir von kirchlicher Seite für hilfreich halten. Wer Formulare ausfüllen möchte, findet im Heft eine ausführliche Hilfe mit Begriffsklärungen und Ausführungen darüber, was man regeln kann, wenn man möchte. Zusätzlich kann die Neuauflage „Christliche Patientenvorsorge“ der Evangelischen Kirche Deutschlands hinzugezogen werden.

Die Broschüre liegt in den Kirchen aus.

Anmeldung für die neuen Konfirmanden/innen

Wer im Frühjahr 2025 mindestens 14 Jahre alt ist und sich konfirmieren lassen möchte, ist ganz herzlich zur Anmeldung eingeladen.

Mittwoch, 14. Juni 2023

Bartning-Haus Leschede:

16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Donnerstag, 15. Juni 2023

Pfarramt Salzbergen

09.00 Uhr bis 11.00 Uhr und

17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Bitte bringen Sie das Stammbuch mit.

Wer keine gesonderte Einladung erhalten hat, kann sich auch gerne zum Unterricht anmelden.

Hinweis:

Es liegen noch Stammbücher/Geburtsurkunden im Pfarramt. Diese können zu den Bürozeiten abgeholt werden.

Urlaub

Das Pfarrbüro ist urlaubsbedingt in der Zeit vom 14. August 2023 bis 01. September 2023 nicht regelmäßig besetzt.



Wir wünschen
allen erholsame

Sommertage!

Kirchen**Erlöserkirche Leschede**

Am Bahndamm 11, 48488 Emsbüren

Markuskirche Salzbergen

An der Markuskirche 6, 48499 Salzbergen

Pfarramt**Pastor Marcus Droste**

An der Markuskirche 4, 48499 Salzbergen

Telefon 05976 333 - Telefax 05976 9240

E-mail: pastor@kg-es.de

Bürozeiten:

Dienstag und Donnerstag von 9 Uhr bis 11 Uhr

Donnerstag auch von 18 Uhr bis 19 Uhr

Pfarramtssekretärin Gesine Nieweler

E-mail: pfarramt@kg-es.de

Pastor Konrad Pfannkuche und**Pastorin Corinna Pfannkuche**

Kirchstraße 10, 48480 Spelle

Telefon 05977 92111 - Telefax 05977 92259

Pastor Martin Hauße

Schüttorfer Str. 2, 48455 Bad Bentheim

Telefon 05922 2352

Diakonin**Silke Knieling**

Breslauer Straße 39 A, 48465 Schüttorf

Telefon 05923 995611 oder 0151 67638188

**Kirchen-
vorstand****Manuela Eden**, Tel. 05976 7048**Holger Gerdes**, Tel. 05976 940298**Günter Pröhl**, Tel. 05903 6996**Elke Quaing**, Tel. 05903 7553**Hans-Jürgen Strickstroock**, Tel. 05903 1505**Anja Walke-Platthaus**, Tel. 05976 344668**Hans-Ulrich Winkelmann**, Tel. 05976 94143**Heike Züge**, Tel. 05903 876

www.kg-es.de


Internet**Friedhof****Spenden-
konto****Günter Pröhl**, Tel. 05903 6996

Kirchenkreisamt Meppen - DE78 2665 0001 0000 0558 30

bei der Sparkasse Emsland - Verwendungszweck:

Kirchengemeinde Emsbüren-Salzbergen

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Emsbüren-Salzbergen, An der Markuskirche 4, 48499 Salzbergen**Redaktion/Gestaltung/Layout:** Pastor Marcus Droste (V.i.s.d.P.), Werner Czycchi,
Stephie Kebschull Fogelman, Gesine Nieweler, Elke Quaing**Anschrift der Redaktion:** An der Markuskirche 4, 48499 Salzbergen, pfarramt@kg-es.de**Druck:** Druckerei Florenz Köster, Osnabrücker Str. 5, 49811 Lingen**Namentlich** gezeichnete Artikel sind persönliche Artikel des Verfassers**Auflage:** 1.400 Stück

A priest in black vestments is shown in profile on the left, blowing a golden trumpet. A long line of people, including men, women, and children, stands on a green lawn in front of a white and black house. A white tent is visible in the background. The scene is set outdoors on a sunny day.

**Hand in Hand beim letzten Tauffest.
Herzliche Einladung zum nächsten Tauffest!**

siehe Seite 3